

Dank an die Helden der Krise: DMSG-Bundesverband würdigt herausragende ehrenamtliche Leistungen für Menschen mit Multipler Sklerose mit Festakt

Hannover, 30.09.2021: Mit einem Festakt in der Glashalle des Internationalen Handelszentrums Berlin hat die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Bundesverband e.V. unter Beachtung der 3 G-Regeln und der Corona-Hygienemaßnahmen langjährig verdienstvolle Persönlichkeiten geehrt und dankte ihnen für ihren Einsatz in der Pflege, in der Selbsthilfe und in Projekten der DMSG. Schirmherr Christian Wulff, Bundespräsident a.D. gratulierte den Preisträgern per Video-Übertragung. Durch den Abend führte Moderator Kevin Hoffmann. Für die musikalische Untermalung sorgte Sängerin Jenna Akua Stern.

Beratung in medizinischen, rechtlichen, beruflichen und sozialen Fragen, Forschungsförderung, unabhängige Informationen – auch in Zeiten der Corona-Pandemie. In der DMSG arbeiten die vom F.A.Z.-Institut als „Helden der Krise“ ausgezeichneten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter mit dem Ziel, die Lebensqualität MS-Erkrankter zu verbessern. Dabei zeigt sich tagtäglich, dass die vielfältigen Aufgabenbereiche, die die DMSG zu bewältigen hat, ohne das selbstlose Engagement der über 4.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht möglich wäre. Um diese Leistungen zu würdigen, bedankt sich der DMSG-Bundesverband mit einem Festakt bei Ehrenamtlichen, die sich seit vielen Jahren in besonderem Maße für MS-Erkrankte eingesetzt haben. In ihren Laudationes stellten die Vorsitzende des DMSG-Bundesverbandes Prof. Dr. med. Judith Haas und Schirmherr Christian Wulff, Bundespräsident a.D. die Leistungen der Preisträger vor. Die Urkunden und Preise wurden von den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. med. Dieter Pöhlau und Gerhard Thümler sowie dem DMSG-Bundesgeschäftsführer Herbert Temmes überreicht.

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.
Krausenstraße 50 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 96834-0 • Telefax: 0511 96834-50 • E-Mail: dmsg@dmsg.de

Käte Hammersen-Preis für Prof. Dr. med. Jürgen Hartmut Faiss

Als Neurologe mit dem Schwerpunkt MS genießt Prof. Faiss national und international hohe Anerkennung. Mit seinem Team setzte der stellvertretende Vorsitzende des Ärztlichen Beirats im Landesverband Brandenburg neue Maßstäbe in der Therapie und Versorgung für MS-Erkrankte. „Sein professioneller Rat, seine medizinische Kompetenz, seine Expertise auf dem Gebiet des MS-Therapiemanagements und seine herzliche Zuwendung zu den Patienten, haben in den zurückliegenden Jahrzehnten in hohem Maße dazu beigetragen, dass MS-Erkrankte auf eine ganzheitliche Versorgung vertrauen können“, würdigte Laudator Christian Wulff auch die Pionierarbeit von Prof. Faiss bei der mit dem DMSG-Bundesverband in 2007 initiierten Fortbildung "MS-Therapiemanagement". Nach diesem Modell baute er mit Unterstützung seiner Frau in Teupitz ein MS-Management-Programm auf. Der Grundstein für die Qualifikation von auf MS spezialisierten Pflegekräften war gelegt. Für die Versorgung von MS-Erkrankten will er sich auch im Ruhestand einsetzen - in der Task Force Pflege und auf politischer Ebene. Ein Anliegen des renommierten Mediziners: Die Leistungen von MS Schwestern sollen in das Vergütungssystem der Kostenträger aufgenommen werden. Sein Preisgeld möchte er persönlich an bedürftige MS-Erkrankte im DMSG-Landesverband Brandenburg weitergeben, sagte Prof. Faiss in einer Video-Botschaft.

Ehrenabzeichen in Bronze für Prof. Dr. med. Stefan Jung

Prof. Jung, seit 2011 Vorsitzender des DMSG Landesverbandes Saarland e.V. war es schon zu Beginn seiner medizinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit wichtig, die Beratung, Betreuung und Versorgung der MS-Erkrankten weiterzuentwickeln.

Seine Patienten schätzen ihn wegen seiner Klarheit, seiner Empathie und seinem Interesse, die bestmögliche Therapie und Versorgung zu etablieren. Seit 2007 ist er Chefarzt der Neurologischen Abteilung der Marienhausklinik Saarlouis. Im Vorstand des Landesverbandes Saarland engagiert sich Prof. Jung seit 2006, übernahm im Jahr 2011 den Vorstandsvorsitz. „In der Bewältigung der pandemischen Situation ist seine Unterstützung und Beratung in den Belangen MS-Erkrankter sowie der Mitarbeiter des

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Landesverbandes, v.a. im Bereich des selbstbestimmten Wohnens von unschätzbarem Wert“, würdigte Christian Wulff die Verdienste von Prof. Jung.

Pia Näbauer Preis für „Mut-Macherin“ Loreen Michalski

In Würdigung der herausragenden Verdienste der Ehrenpräsidentin des DMSG-Bundesverbandes, Pia Näbauer, soll diese Ehrung junge Menschen mit MS ermutigen, sich innerhalb der DMSG zu engagieren. Die diesjährige Preisträgerin Loreen Michalski erhielt im Alter von 15 Jahren die Diagnose MS. Seit 2007 ist sie Mitglied im DMSG Landesverband Thüringen. Seit 2018 leitet sie eine Selbsthilfegruppe und einen offenen Stammtisch. Als ausgebildete Betroffenen-Beraterin berät sie auf Augenhöhe. 2019 wurde sie zur stellv. Vorsitzenden des Beirates MS-Erkrankter des Landesverbandes gewählt. In Ihrer ehrenamtlichen Arbeit hat sie sich besonders für junge MS-Erkrankte verdient gemacht. „Sie sind eine Mut-Macherin, wie sie im Buche steht“, lobte Laudator Christian Wulff.

Pflegepreise für unbezahlbaren Einsatz

Dankenswerterweise stiftete die Merck Serono GmbH dem Bundesverband der DMSG drei Pflegepreise, mit denen seit vielen Jahren in der Pflege tätige Angehörige MS-Erkrankter für ihr großartiges Engagement belohnt werden:

Dieter Piechotka aus Schleswig-Holstein ist seit 1976 mit seiner Frau verheiratet. In den Siebziger Jahren war noch nicht viel über MS bekannt. Erst nach dem Kontakt zur DMSG wusste er mehr über die Erkrankung. Er steht ihr zur Seite - kümmert sich um alle Pfllegetätigkeiten, den Haushalt, gibt Hilfestellungen bei alltäglichen Dingen und hat die häusliche Umgebung barrierefrei gestaltet. Ihre Lebensqualität wird durch therapeutisches Reiten gesteigert. Dank Dieter Piechotka verfügt die DMSG-Gruppe Dithmarschen über ein eigenes Pferd, finanziert durch Spenden.

Karin Gaus-Reichelt aus Baden-Württemberg ist mit dem Thema auch beruflich vertraut. Als Ihr Mann einer Ihrer Patienten wurde war er bereits seit 31 Jahren an MS erkrankt. Ihr beruflicher Wechsel zum Medizinischen Dienst erwies sich als glückliche

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Fügung: Aus Sympathie wurde Liebe. Heute sind Sie verheiratet. In den ersten Jahren war Ihr Partner noch als Vorsitzender der Göppinger AMSEL-Kontaktgruppe und im Landesverband aktiv. Heute benötigt sein Unterstützungs- und Pflegebedarf ist sehr hoch. Seine Frau sorgt dafür, dass er kulturelle Veranstaltungen besuchen kann und sich an den Begegnungen und dem Austausch mit anderen MS-Erkrankten bei Gruppentreffen beteiligt.

Als **Ingrid Werner aus Bayern** ihren Mann Reinhardt kennenlernte, war er aktiver Fußballer im örtlichen Fußballverein. Sie bekamen zwei Töchter und einen Sohn und kauften ein kleines Haus. Zwei Jahre nach der Geburt ihres jüngsten Kindes, wurde bei Reinhardt Werner die Diagnose MS gestellt. Schon nach dem ersten Schub nahm die Krankheit einen chronischen Verlauf, zwang ihn in den Rollstuhl und zur Aufgabe seiner Berufstätigkeit. Seit dem Jahr 2000 ist er an Armen und Beinen komplett gelähmt, nur sein Kopf ist frei beweglich. Ingrid Werner übernahm von Anfang an die komplette Pflege Ihres Mannes, leistet eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Sie macht Ihrem Mann immer wieder Mut, indem Sie ihm versichert, ihn niemals in ein Pflegeheim zu geben. Ihre drei Kinder sind mit der Erkrankung des Vaters ganz selbstverständlich aufgewachsen und erfreuen Sie heute mit sieben Enkelkindern. Die Familie entlastet Sie regelmäßig bei der Pflege. Ein Pflegedienst ist nicht eingepplant.

Auszeichnung der Gewinner des Wettbewerbs zum Welt-MS-Tag 2021

„Stay Connected – Wir bleiben in Verbindung“ lautete das Motto zum Welt-MS-Tag 2021. In Verbindung zu bleiben ist eine Herausforderung in Zeiten von Corona und Kontaktbeschränkungen. Umso beeindruckender war die Kreativität der Teilnehmer am Wettbewerb zur Umsetzung des Mottos, betonte die Vorsitzende des DMSG-Bundesverbandes, Prof. Dr. med. Judith Haas in ihrer Laudatio: „Als Mitglied der Jury kann ich Ihnen sagen, es war eine einstimmige Entscheidung, für die ich mich bei den Juroren herzlich bedanke: DMSG-Schirmherr Christian Wulff, Bundespräsident a.D., Claudia Schilewski, Markus van de Loo und Georg Pellinnis aus dem Vorstand des Bundesbeirates MS-Erkrankter und dem an MS erkrankten Cartoonisten Phil Hubbe.

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Den ersten Platz erreichte das Telefonpaten-Projekt einer Gruppe MS-Erkrankter aus dem Landesverband Bayern. Sie unterstützen Menschen, die während der Corona-Pandemie nur wenig soziale Kontakte haben und ein persönliches Gespräch am Telefon schätzen. Stellvertretend für die zehn MS-Erkrankten, die ehrenamtlich mindestens einmal pro Woche telefonisch Kontakt mit den etwa 20 Patenpartnern halten, überreichte Prof. Haas die Urkunde an Monika Stöcklein.

Die Vize-Siegerin Wilhelmine Nikolai hat das Motto „Stay Connected“ filmisch umgesetzt. Aus vielen einzelnen Video-Grüßen erstellte sie einen Kurzfilm zum Motto, der im Internet auf große Resonanz gestoßen ist. Zahlreiche MS-Erkrankte sind ihrem Aufruf gefolgt, filmten sich bei ihren Aktionen während der Pandemie. Ein Film, der Spaß macht und verbindet. Die Augsburgerin lebt seit 2008 mit der Diagnose MS.

Der neue Wettbewerb ist bereits gestartet: Auf www.dmsg.de wird das Motto zum Welt-MS-Tag 2022 gesucht.

Ehrennadeln: Anerkennung für langjähriges Engagement

Im Rahmen der Verleihung der Ehrennadeln in Gold skizzierte Schirmherr Christian Wulff in kurzen Laudationes die herausragenden Verdienste von:

Yeonghee Krug, DMSG-Landesverband (LV) Baden-Württemberg, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter (AMSEL), Dr. Petra Schmidt, LV Bayern, Ulf Kilian, LV Hamburg, Dietrich Warmbold, LV Niedersachsen, Bianca Köller, LV Nordrhein-Westfalen und Uwe Stommel, LV Nordrhein-Westfalen.

Für mindestens fünfjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit Silber-Nadeln: ausgezeichnet wurden: Matthias Trefzger, LV AMSEL, Anita Permanseder, LV Bayern, Malte Halim, LV Bremen, Angelika Reuter, LV Hessen, Friedrich-Wilhelm Keiner, LV Niedersachsen, Hans-Henning Schley, LV Nordrhein-Westfalen, Karl-Heinz Krieg, LV Rheinland-Pfalz, Claudia von Opel, Rheinland-Pfalz, Renate Nitzsche, LV Sachsen, Doris Schreiber, LV Schleswig-Holstein und Lutz Rose, LV Thüringen.

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Soul-Klänge und magische Momente

Für viel Beifall sorgten die musikalischen Beiträge von Jenna Akua Stern, die vielen durch den vom Musikerteam um DMSG-Mitglied Volker Bussmann produzierten und mit dem Deutschen Rock- und Pop-Preis ausgezeichneten Song Happy Holidays und ihre Beteiligung an der TV-Show The Voice of Germany bekannt ist.

Zeichen (mit Leerzeichen): 10.514
Zeichen (ohne Leerzeichen): 9.117

Presse-Kontakt:

Ines Teschner, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0511-96 834 32 / Mail: teschner@dmsg.de

Hintergrund:

Der **DMSG-Bundesverband e.V.**, 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit 820 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen, 4.000 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 250 hauptberuflichen Mitarbeitern. Insgesamt hat die DMSG fast 45.000 Mitglieder. Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes ist Christian Wulff, Bundespräsident a.D.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt. In Deutschland leiden nach neuesten Zahlen des Bundesversicherungsamtes mehr als 250.000 Menschen an MS. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt. MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar eine genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss. Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden. Weltweit sind schätzungsweise 2,8 Millionen Menschen an MS erkrankt.

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.
Krausenstraße 50 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 96834-0 • Telefax: 0511 96834-50 • E-Mail: dmsg@dmsg.de